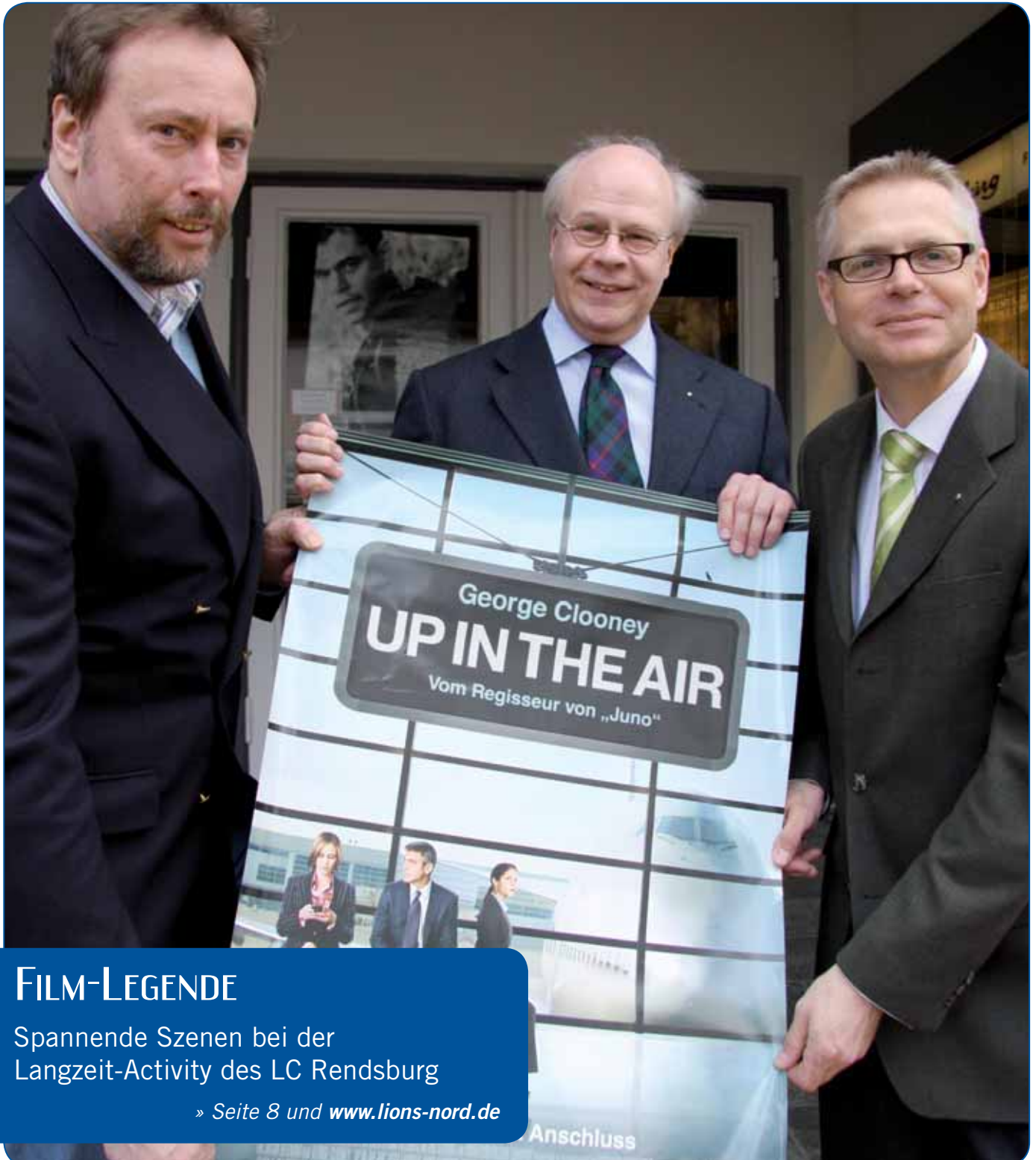




LIONS NORD

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111N • MAI 2010



FILM-LEGENDE

Spannende Szenen bei der
Langzeit-Activity des LC Rendsburg

» Seite 8 und www.lions-nord.de

Liebe Lionsfreunde,

was für ein Reichtum an Ideen und Projekten! Beim Lesen dieser Ausgabe werden Sie überrascht sein, was die Lions Clubs in unserem Distrikt alles auf die Beine stellen, wofür sie sich engagieren und wie sie auch in schwierigen Zeiten große Geldsummen zusammentragen oder Hilfen für Bedürftige umsetzen.

Wir haben diese Ausgabe von LIONS NORD ausschließlich den Clubs und ihren Activities gewidmet. Die Berichte sind nicht nur ein Spiegelbild von der lionistischen Vielfalt im Norden, sie sollen auch eine Ideenbörse sein für Clubs, die nach neuen Ideen oder Spendenzwecken suchen.

Und sie sollen Sie, liebe Lions, animieren und ermutigen, uns zu schreiben. Berichten Sie über Ihren Club, fotografieren Sie während einer Activity, schwärmen Sie von einem Vortragsabend, der Sie besonders beeindruckt oder berührt hat.

Ihre Berichte und Bilder wollen wir veröffentlichen, wenn vielleicht auch nicht immer in der Vollständigkeit, wie in dieser Ausgabe.

Sie und alle Leser haben aber immer die Möglichkeit, einen

gekürzten Bericht im vollen Umfang auf unserer Website www.lions-nord.de nachzulesen. Der Artikelcode, der unter jeder Clubnachricht steht, führt Sie im Internet direkt zu dem Beitrag.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie auch dafür begeistern, in LIONS NORD zu inserieren – als Club, der eine überregional bedeutsame Activity plant, oder als Lionsfreund, der für seine Firma oder Produkte werben



Thomas Lange
Chefredakteur

und Lionsmitglieder gezielt ansprechen möchte. Denn eine alte Medien-Weisheit sagt: Auch Anzeigen sind wichtiger Lese-stoff und machen zudem eine Zeitung oder Zeitschrift bunter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Schmökern.

Ihr Thomas Lange

IDEENBÖRSE

Industriehydraulik mit Köpfchen und System



Rüsdorfer Straße 8
25746 Heide
Tel.: +49 (0) 481/909-0
Fax: +49 (0) 481/909-99
Mail: info@tc-hydraulik.de

TC
HYDRAULIK





TRAURIGE HILFE

Kinder trauern anders als Erwachsene: Der LC Henstedt-Ulzburg nahm einen Vortrag über den Verein Trauernde Kinder zum Anlass für ein neues Activity-Projekt.

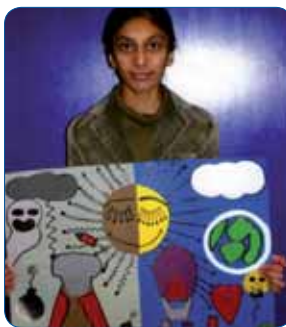
» Seite 4



FREIE FAHRT

Man muss kein PS-Protz sein, um Respekt für dieses Engagement zu haben: 54 000 Euro sammelte der LC Elmshorn, um zwei bedürftigen Einrichtungen je einen nagelneuen VW-Bus T5 zu spendieren.

» Seite 6



BILDER IM BLICK

Die Wartezone in der Kieler Universitäts-Kinderklinik ist ein Ort, der mit Ängsten belegt sein kann. Auf Initiative der Kunstlehrerin und Lionsfreundin Sylvia Meisner-Zimmermann haben Schüler „Friedensbilder“ gemalt, die jetzt dauerhaft in dem Raum ausgestellt sind und Zuversicht ausstrahlen und Mut machen sollen.

» Seite 7



TÖNENDER GELDSEGEN

Abi Wallenstein (Foto) zählte zu den zahlreichen Stars beim 14. Jazzfrüh-schoppen in der Hamburger FABRIK. Während die Gäste Musik und Atmosphäre genossen, freute sich LC Hamburg-Elbufer über den Geldsegen von 11 000 Euro.

» Seite 12

MITTAGSTISCH

Dieser traditionelle Mittagstreff von LC Hamburg-Alster nahm eine überraschende Wende: Weil die Teilnehmer vom International Board Meeting durch das Flugverbot nicht abreisen konnten, gesellten sich prominente Lionsfreunde aus aller Welt zu den Hanseaten.

» Seite 9

BEWERBUNGSGESPRÄCH

Wie erhalte ich einen Job? Wie kann ich einen Eindruck beim Bewerbungsgespräch hinterlassen? Was schreibe ich dem Personalchef einer Firma? In Henstedt-Ulzburg absolvieren Lionsfreunde jedes Jahr mit den Hauptschülern ein Bewerbungstraining.

» Seite 15

HINWEIS

Fotos auf dieser Seite: www.fotolia.de, Volkswagen AG, Meisner-Zimmermann, www.abi-wallenstein.de

Alle Beiträge lesen Sie auch auf der Website unter www.lions-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Juli.

KINDER IN TRAUER – EIN VEREIN HILFT

LC HENSTEDT-ULZBURG BESCHÄFTIGTE SICH MIT EINEM AUßERGEWÖHNLICHEN PROJEKT

Tief beeindruckt zeigten sich Mitglieder und Gäste vom LC Henstedt-Ulzburg: Im Mittelpunkt des Clubabends stand die Arbeit des Vereins Trauernde Kinder Schleswig-Holstein, dessen Koordinatorin Heike Cordes von der ausschließlich ehrenamtlich eingebrachten Begleitung trauernder Kinder berichtete.

Kinder trauern anders als Erwachsene, kindlicher Ausdruck von Trauer wird häufig von ihrer Umwelt nicht verstanden. Andererseits versuchen Kinder

nach dem Tod eines Familienmitgliedes oft „gut zu funktionieren“, da sie spüren, dass die Eltern oder ein Elternteil sehr mit der eigenen Trauer beschäftigt ist. An dieser Stelle setzt die Arbeit des Vereins ein. Er bietet Kindern aus ganz Schleswig-Holstein einen geschützten Raum und ermöglicht es ihnen so, ihren individuel-

len Trauerweg zu finden. Nach Bremen war 2004 der Kieler Standort der zweite in Deutschland. Zurzeit werden dort 50 Kinder in den Nachmittags- und Wochenendgruppen von insgesamt 60 ehrenamtlich Tätigen begleitet, die aus den unterschiedlichsten Berufen kommen.

Die Gestaltung dieser Treffen geht immer vom Kind aus. Man folgt der Erkenntnis, dass Kinder ihre Trauer selten durch Worte und auch oft nicht durch Weinen zum Ausdruck bringen, sondern dass Trauerarbeit bei Kindern eher aus Spielen, Malen, Toben, Kämpfen und Schreien besteht. Die Kinder kommen in der Regel zwei Jahre lang zu den Gruppentreffen. Die Gruppe steht ihnen allerdings so lange offen, wie sie selbst es für notwendig halten und brauchen. Neben der Arbeit mit den Kindern werden auch deren Angehörige betreut und beraten. Außerdem hält Heike Cordes Kontakt zu Kindertageseinrichtungen und Schulen und führt dort Beratungen und Fortbildungen durch, um alle Bereiche, mit denen das Kind im Kontakt ist, für die besondere Situation des



Lionsfreunde Renate und Bernd Langbehn, Heike Cordes von Trauernde Kinder e.V. und Präsidentin Annegret Kelber.

trauernden Kindes zu sensibilisieren. Der Verein legt sehr großen Wert auf eine gute Ausbildung der ehrenamtlich tätigen Betreuer. „Diese Arbeit kann man nicht aus dem Bauch heraus machen. Das geht verantwortungsvoll nur mit einer intensiven Schulung“, so die Überzeugung von Heike Cordes. Darum freute sie sich besonders, dass Präsidentin Annegret Kelber, die die Unterstützung des Vereins Trauernde Kinder Schleswig-Holstein im LC Henstedt-Ulzburg angeregt hat, die Übernahme der Kosten für eine Fortbildungsmaßnahme in Aussicht stellen konnte. Ein Teil der Kosten wird durch eine Spendensammlung gedeckt, die während eines Lions-Abends unter den Teilnehmern stattfand. Renate und Bernd Langbehn, beide Lions-Mitglieder, überreichten einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Weitere 2000 Euro erwirtschafteten die Lions auf ihrem letzten Martinsmarkt.

Infos über den Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein unter www.trauernde-kinder-sh.de



NIEDEREGGER
LÜBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Clubzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, vom Messe-Give-Away bis zum Weihnachtsgeschenk.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.



J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präseservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de

SCHWEBELEICHTER HÖRGENUSS

LIONSKONZERT IN SCHLESWIG WURDE ZU EINER „KLEINEN STERNSTUNDE“

Der Lions Club Schleswig hatte zu seinem zweiten klassischen Benefiz-Konzert eingeladen, und weit über 500 Konzertgäste waren nach dem großen Erfolg bei der Premiere 2009 in die dänische A.P. Möller Skolen gekommen.

Der architektonisch so interessante Neubau bot mit seiner hervorragenden Akustik und der großzügigen Weite des Saals optimale Voraussetzungen für ein Konzert dieser Größenordnung. „Special guest“ des Abends war die junge Cellosolistin Clara Berger.

Das Programm mit dem Cello-Konzert Nr.1 von Camille Saint-Saens und dem Requiem Nr.1 von Luigi Cherubini mögen schon allein Publikumsmagnete gewesen



Über 500 Gäste besuchten das zweite Benefiz-Konzert des LC Schleswig in der A.P. Möller Skolen.



Die 16-jährige Solocellistin Clara Berger wurde zum umjubelten Star des Abends.

sein. Dass man jedoch die 16-jährige Clara Berger aus Schleswig live erleben konnte, machte die Abendveranstaltung besonders reizvoll. Mit vielen erfolgreichen Auftritten und namhaften Lehrmeistern hat die junge Musikerin bereits ein Level erreicht, das wohl jeden Zuhörer faszinierte. So wurde auch ihr Spiel beim Lionskonzert in Schleswig zu einer kleinen Sternstunde. Häufig mit geschlossenen Augen, dann und wann dem Vorüberhuschen eines Lächelns und der traumhaften Beherr-

schung ihres Instruments, verführte sie zum schwebelichten, beglückenden Hörgenuss.

Es folgte das Requiem von Cherubini für gemischten Chor und Orchester, überzeugend und kraftvoll dargeboten vom Benefizchor Flensburg wie dem Collegium musicum Flensburg.

Dr. Volker Jaritz, Präsident des LC Schleswig, dankte der Solistin, allen Sängern und Instrumentalisten sowie dem Konzertmeister Matthias Sitzwohl. Ebenso schloss Jaritz den musikalischen

Leiter des Abends, Christian Letschert-Larsson, in seine Dankesworte ein – der hatte Chor und Orchester mit Verve und viel Begeisterung zu Glanzleistungen motiviert. Das Publikum applaudierte lang, begeistert und dankbar. Und bei aller Freude waren auch noch über 7500 Euro zusammengekommen – Golddukaten für die zahlreichen Hilfsprojekte des Schleswiger Clubs. Übrigens: Das Lions-Konzert 2011 findet am 26. März am gleichen Ort statt.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

LC ELMSHORN SPENDET ZWEI VW-BUSSE

54 000 EURO SAMMELTE DER CLUB BEI DREI ACTIVITIES

„Ich glaube, eine so große Spende gab es in der Geschichte des Elmshorner Lions Club noch nicht“, sagt Hans-Herbert Strombeck. Zusammen mit seinen Vorstandskollegen Franz Schlüter und Dr. Peter Gabrielsson überreichte er jeweils einen Autoschlüssel für einen neuen VW T5 an die Tafel Elmshorn sowie den Kreisjugendring.

„Sowohl die Tafel Elmshorn als auch der Kreisjugendring sind zwei wichtige Einrichtungen, deren Bedeutungen gar nicht hoch genug gelobt werden können“, meinte Strombeck.

Insgesamt 54 000 Euro haben die Mitglieder des Lions Club Elmshorn für die Finanzierung der beiden Fahrzeuge bereitgestellt. „Dieses Geld stammt in erster Linie aus drei Aktionen: den Erlösen aus dem Verkauf der Lions-Rose bei Rosenkordes, dem Weihnachtska-

lender und den Einnahmen vom Getränkestand auf dem Hafenfest“, sagte Dr. Peter Gabrielsson.

Gleich in doppelter Funktion war Harald Gayk mit dabei – zum einen als Geschäftsführer des Autohauses Elmshorn, zum anderen als Mitglied des Lions Clubs. „Ich freue mich sehr, dass sich die Mitglieder vom Lions Club zu dieser großen Spende entschlossen haben.

So können wir nach außen zeigen, wie die gesammelten Gelder eingesetzt werden“, sagte Lions-Mitglied Gayk.

Für die Tafel Elmshorn kam der neue VW T5-Kastenwagen wie gerufen. „Unser alter Wagen war so defekt, dass wir schon überlegten, wie wir möglichst günstig an ein gebrauchtes Fahrzeug kommen könnten. Als dann der Anruf vom Lions Club kam, war die Freude unbeschreiblich. Für unsere Arbeit ist das Fahrzeug sehr wichtig“, sagte Manfred Sohl von der



Bei der Spendenübergabe im Autohaus Elmshorn (v. l.) Manfred Sohl, Gerda Radel, Manfred Krenzk, Harald Gayk, Franz Schlüter, Dr. Peter Gabrielsson, Hans-Herbert Strombeck, Arne Naujokat und Ingo Waschkau.
Foto Marianne Petersen

Tafel Elmshorn. Der Kasten des T5 wurde mit dem Logo der Elmshorner Tafel beklebt, an der Seite lächelt Köchin Gerda Radel.

Die Tafel Elmshorn erhält ihre Lebensmittel überwiegend von Marktkauf und Edeka/Hayunga. Alles muss aber morgens vor dem Eintreffen der Frischware abgeholt werden. Der Kreisjugendring erhielt einen VW T5-Kombi. „Seitdem ich im Amt bin,

kann ich mich nicht entsinnen, eine so große Spende in Empfang genommen zu haben. Dieses Fahrzeug wird unser altes ersetzen und auch den Mitgliedsverbänden für einen geringen Betrag zur Verfügung stehen“, sagte Arne Naujokat, Vorsitzender des Kreisjugendrings Pinneberg.

Aus den Elmshorner Nachrichten am 11. Februar.

DR. PETER THOMSEN

Sehr gut für
Ihre Patienten



Sehr gut für
Ihre Praxis



Für höhere Patientenzufriedenheit, mehr Motivation im Team und einen sicheren wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Zahnarzt-Praxis

- Patientenorientierung
- Patienten-Informationssystem
- Informieren, aufklären und inspirieren statt werben
- Positionieren statt verkaufen

Marketing-Kommunikation mit System
... ideal auch in Verbindung mit Qualitäts-Management

New MedMarketing, New DentMarketing

New
dent
Marketing
Praxis-Marketing für Zahnärzte
www.n-dm.de

e|pat|in®
Elektronisches Patienten-Informationssystem
www.epatin.de

SCHÜLERBILDER TRÖSTEN KLEINE PATIENTEN

FRIEDENSPLAKAT-AKTION VON LIONS MIT LANGZEITWIRKUNG

Der Stolz stand den Schülern ins Gesicht geschrieben: Eine Abordnung der Klasse 9d im Bildungszentrum Kiel-Mettenhof besuchte die Ambulanz der Kieler Universitäts-Kinderklinik, um ihre Bilder zu begutachten, die nun dauerhaft im Wartebereich des Krankenhauses aufgehängt sind.

Die Realschüler hatten 2008 am Friedensplakat-Wettbewerb von Lions International teilgenommen und zum Thema „Frieden auf der ganzen Welt“ einen dritten Platz im Distrikt 111 N belegt. Der Friedensplakat-Wettbewerb war 1988 begründet worden und fordert Schüler im Alter von elf bis 13 Jahren auf, ihre ganz persönlichen Vorstellungen zum Thema „Frieden“ kreativ in Bildern umzusetzen.

Sylvia Meisner-Zimmermann, Eckernförder Lions-Mitglied, die ihre damalige 7. Klasse unter anderem in Kunst unterrichtete, ließ ihre Schüler alle Bilder mit Acrylfarben und im Format 50 x 60 Zentimeter auf festem Karton malen. Die Rückseite wurde mit einer persönlichen Selbstdarstellung der Jugendlichen in englischer Sprache und mit einem Portraitfoto versehen.

Nach dem Erfolg ihrer Schüler be-



Eine Schülerabordnung besichtigt die Dauerausstellung in der Kinderklinik: Toby (v.li.), Tahnee-Jil, Rebecca, Sandra, daneben Sylvia Meisner-Zimmermann und Sabine Schwarz.

schloss Sylvia Meisner-Zimmermann, die Bilder in einem geeigneten Ausstellungsraum der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Herbst 2008 besuchte sie die Kinderklinik in Kiel und stellte die Bilder dort vor.

Hier waren die Mitarbeiter sofort be-

geistert von den Arbeiten, und es wurde beschlossen, sie zur Einweihungsfeier der neuen Ambulanz dauerhaft im Wartebereich aufzuhängen. Nun erfreuen die Bilder viele kleine Patienten, ihre Eltern und die Belegschaft der Klinik.

SABINE SCHWARZ

KENNEN SIE DEN HILFSFONDS LIONS E.V.?

Der Hilfsfonds ist eine 1975 gegründete Solidargemeinschaft innerhalb des Distrikts 111N zur schnellen, diskreten und unbürokratischen Hilfe für unverschuldet in Not geratene Lionsfreunde.

Jeder Lionsfreund im Distrikt, egal ob sein Club Mitglied im Hilfsfonds ist oder nicht, kann diese Hilfe in Anspruch nehmen.

Seit 1999 sind Hilfen in Höhe von rund 63 000 Euro geleistet worden. Bisher sind 74 Clubs von über 100 Clubs im Distrikt Mitglied. Werden auch Sie als Club oder Einzelperson Mitglied in unserer Solidargemeinschaft und helfen Sie mit, in Not geratenen Lionsfreunden zu helfen! Denken Sie daran: In eine Notlage kann jeder von uns unverhofft und un-

verschuldet kommen. Dann ist es gut zu wissen, dass man Freunde hat, die helfen können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Vorstandsmitgliedern Herbert Brüsewitz (LC HH-Uhlenhorst), Dr. Walter Clausen (LC Neustadt in Holstein) und Hans-Peter Marx (LC HH-Uhlenhorst).

HANS-PETER MARX, HILFSFONDS LIONS E.V.

AUS LIEBE ZUM FILM UND FREUDE AM KINO

LANGZEITACTIVITY DES LC RENDSBURG IST EIN GEHEIMTIPP
NICHT NUR FÜR CINEASTEN

Seit 32 Jahren pflegt der Lions Club Rendsburg eine ganz besondere Leidenschaft: Kinobesuche im Rendsburger Schauburg-Filmtheater. 1927 gegründet und seitdem in Familienbesitz, öffnet dieses Kino einmal im Jahr seine Türen zu besonderem Anlass: Dort gibt es seit 1978 Filmvorführungen als Clubactivity.

Seniorchef der Schauburg war Lions-Mitglied Gerhard von Fehrn-Stender, Mitglied im LC Rendsburg seit 1968. Er eröffnete die cineastische Club-Tradition im Februar 1978 mit dem Film „Hitler – eine Karriere“. „Dazu eingeladen hatte mein Vater lediglich den eigenen Club,“ berichtet Hans von Fehrn-Stender und lächelt amüsiert. „Damals saßen ausschließlich die Herren in den Kinoreihen.“ Doch bereits vier Jahre später hatten auch die Damen Zutritt. Die Jahre gingen ins Land, große Filme kamen, stets gefolgt von neuen Highlights – und das Publikum an den Activity-Abenden? Inzwischen sind alle Service-Clubs in Rendsburg eingeladen, und es kommen sogar Gäste aus dem Rotary-Club Mittelholstein und vom Round Table RT 68 RD dazu. „Un-

ser Nachbar-Club LC Rendsburg-Königsthor erkundigt sich immer rechtzeitig nach dem nächsten Termin, damit er die kommende Cinema-Night mit in sein Jahresprogramm aufnehmen kann,“ berichtet Lion Burkhard Tesche. „Ja, das ist inzwischen zu einer alle Service-Clubs umspannenden Veranstaltung geworden,“ freut sich auch Präsident Sven Thürnau.

Der jeweilige Film des Abends bleibt ein gut gehütetes Geheimnis bis zum Schluss. Kürzlich – die Schauburg war rappelvoll – wurden alle Gäste noch extra auf die Folter gespannt: Trailer von vier möglichen Filmen liefen ab – und es durfte geraten werden.

Dann gab es erst einmal Wein, Bier und Softdrinks auf Rechnung des Hauses. Dazu hatte, wie in jedem Jahr, Activity-Beauftragter Burkhard Tesche – Inhaber des Rendsburger Party-Catering-Service – für alle das Buffet reich gedeckt – dieses Mal zum Film passend mit bergeweise leckeren Sandwiches.

Und dann – Film ab! George Clooney & Girls flimmerten in „Up in the Air“ zum Vergnügen Aller charmant und auch nachdenklich über die große Kinoleinwand.



Freude auch über den jüngsten Erfolg in 32 Jahren Filmgeschichte: Kinobesitzer und Lionsfreund Hans von Fehrn-Stender.

Foto Meisner-Zimmermann

Eine freundliche Einladung, kein Eintritt, ein vorzügliches Abendprogramm mit allem Drum und Dran – fröhlich und entspannt verließen die Besucher die Schauburg. Allerdings ging wohl kaum jemand nach Hause, ohne sich nicht freiwillig mit einem Schein in die Spendenbox bedankt zu haben. 1850 Euro kamen zusammen. Als weitere Dauer-Activity gibt es seit einigen Jahren im Mai ein „Movie Brunch

zum Muttertag“. An dieser öffentlichen Veranstaltung – ebenfalls organisiert und ausgerichtet von den Rendsburger Löwen – kann jeder teilnehmen, Sekt, Brunch und Film genießen und sich mit einer Spende erkenntlich zeigen.

Da kann man nur sagen: „Mach dir ein paar schöne Stunden, und geh mit den Rendsburger Lions ins Kino.“

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

„ALLEIN DIE WAHRHEIT SIEGT“

INTERNATIONALE GÄSTE BEIM LC KALTENKIRCHEN: FASZINIERT VON INDIEN

Zum 31. Mal jährte sich eine vom damaligen Henstedt-Ulzbürger Bürgermeister Heinz Glück begründete Tradition: Der LC Kaltenkirchen lädt immer Ende Februar die Teilnehmer des Internationalen General- bzw. Admiralsstabslehrgangs der Führungsakademie der Bundeswehr zu einem festlichen Abend ein. Präsident Ulrich Siefert begrüßte zahlreiche Gäste aus aller Welt, die sich zusammen mit ihren Lehrgangslleitern, den Oberstleutnanten im Generalstab Stoebe und Wasgindt, auf den Weg nach Henstedt-Ulzburg gemacht hatten.

Im Mittelpunkt des Abends stand das Land Indien, über das Major Boral mit einer Power Point Präsentation berichtete. Die Lionsfreunde staunten nicht nur über die viele tausend Jahre alte Geschichte des Landes und die unterschiedlichen – und zunehmend touristisch begehrten – Landschaften zwischen Himalaya und Ozean.

Die fast 1,2 Milliarden indischen Staatsbürger, die sich mit einer der 22 durch die Verfassung anerkannten Sprachen verständigen, führen zu einer durch-



Präsident Ulrich Siefert – hier umrahmt von Lehrgangssprecher Major Orozaliev aus Kirgistan (links) und Major Boral aus Indien – nahm den Dank aller Teilnehmer entgegen.

schnittlichen Bevölkerungsdichte von ca. 350 Einwohnern pro Quadratkilometer. Stolz verwies der Offizier darauf, dass sein Land – die „Bundesrepublik Indien“ – somit die größte Demokratie der Welt sei. Der in der antiken Sprache Sanskrit niedergelegte Wahlspruch des seit August 1947 unabhängigen Lan-

des lautet: „Allein die Wahrheit siegt“. Als Dank für den Besuch und den interessanten Vortrag lud der Club seine Gäste im Anschluss zu einem Buffet ein, bevor die „Kleine UNO“ – wie der internationale Lehrgang gern genannt wird – am späten Abend in die Unterkunft in Hamburg zurückfuhr.

HANS-JÜRGEN KÜTBACH

ÜBERRASCHENDER MITTAGSBESUCH

Eingestimmt auf einen Vortrag des Lionsfreundes Frank-Martin Heise (Leiter Hamburger Wasserschutzpolizei) waren die Mitglieder von LC Hamburg-Alster überrascht, beim Mittagstreff im Atlantic Hotel eine Gruppe ausländischer Lionsfreunde anzutreffen – um den Besuch einer internationalen Delegation anlässlich des bevorstehenden 50-jährigen Jubiläums am 26. Juni konnte es sich nicht handeln.

Des Rätsels Lösung: Erstmals fand in Hamburg das Internationale Board Meeting auf Einladung von Weltpräsident Eberhard Wirfs statt. Und nun saßen die Teilnehmer plötzlich fest: Sperrung des Luftraums über Europa. Keine Möglichkeit der Rückkehr in die Heimatländer oder zu den nächsten Terminen.

So bot sich LC Hamburg-Alster die Gelegenheit, die unfreiwilligen Urlauber spontan zum gemeinsamen Mittagessen einzuladen. Und was in den ersten Sekunden vielleicht noch für Irritation

gesorgt hatte, erwies sich sehr schnell als eine überaus sympathische Erfahrung. Die Gespräche liefen, als ob man sich schon wer weiß wie lange kenne. Der Zweite Vize-Präsident Dr. Win-Kun Tam (Hongkong), Past-International President Joseph Wroblewski sowie zwei International Directors mit ihren Ehefrauen dankten für die Gastfreundschaft, zeigten sich erfreut über die Gespräche mit einem Lions Club vor Ort. Kommentar eines Club-Mitglieds: „Ist dies der Startschuss für den Beginn einer Jumelage?“

EDMUND KRUG

EINE LANGE NACHT MIT GROßEN FOLGEN

LC LÜNEBURG FÖRdert STADTTEILKINDER UND MEHRGENERATIONENPROJEKT

Der Erlös der Lionsnacht – ein traditioneller Ball in Lüneburg – fiel so umfangreich aus, dass gleich zwei außergewöhnliche Projekte damit gefördert werden konnten: eine Kinderbetreuungsstätte und ein Mehrgenerationenhaus.

Nach der Schule ist der Stadteilladen SalinO in der Lüneburger Sülztorstraße der erste Anlaufpunkt für rund 20 Schulkinder aus dem Stadtviertel „Hinter der Saline/Am weißen Turm“. Die Einrichtung wird gemeinsam von der Stadt Lüneburg, den Trägervereinen Albatros und PädIn sowie der Kirchengemeinde St. Michaelis betrieben.

Die Kinder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund, aus Großfamilien oder Familien mit geringem Einkommen. Im Alltag dieser Kinder gibt es wenig Tagesstruktur und selten Familienrituale wie gemeinsame feste Mahlzeiten. Das Projekt SaliNoon bietet diesen Kindern eine Alternative: zweimal wöchentlich wird im SalinO ein gemeinsamer Mittagstisch eingerichtet. Hierbei stehen neben dem gemeinsamen Essen mit ehrenamtlichen Betreuern auch soziale Aktivitäten wie Erzählen und Zuhören im Vordergrund. Außerdem werden Themen wie gesunde Ernährung und Esskultur vermittelt.

Die Förderung dieses kostenlosen Mittagstischs ist ein besonderer Beitrag, der Kinderarmut zu begegnen. Zur Fortführung und zum Ausbau dieses Vorhabens hat LC Lüneburg daher einen großen Teil des Erlöses seines Wohltätigkeitsballs für diese Einrichtung vorgesehen. So freuten sich Lions-Präsident Helmut



Präsident Helmut Muhl (3. v. l.) und sein Vize Hans-Jürgen Felgentreu übergeben 5000 Euro an Vertreter der Stadt Lüneburg und der Kirchengemeinde St. Michaelis. Foto Michael Behrs

Muhl und Vizepräsident Hans-Jürgen Felgentreu, den Mitarbeitern des SalinO einen Scheck über 5000 Euro überreichen zu können.

In Bardowick haben sich mehrere engagierte Senioren in einer Projektgruppe zusammengefunden, die seit einem Jahr gemeinsam mit dem als gemeinnützig anerkannten Verein „Lydias Haus, Spendenlädchen und Ort der Begegnung“ in der Pieperstraße ein Mehrgenerationenprojekt verwirklicht.

Bei den Aktivitäten setzen Senioren ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien ein, bieten ehrenamtlich ein breit gefächertes Kursangebot an. So werden in der Einrichtung Malkurse, Kurse zum Nistkasten- und Krippenbau, Mathematikbrückenkurse, Gesprächskreise und Spielnachmittage arrangiert. Wechselwirkung wird dadurch erzielt, dass auch die Senioren hier-

von profitieren: Sie bleiben aktiv und werden durch erfüllende Tätigkeiten gefordert.

Darüber hinaus sollen den Älteren unter dem Motto „Teach your Grandpa“ Fertigkeiten im Umgang mit Projekten aus der Multimediawelt durch die Enkelgeneration beigebracht werden. Zugleich wissen Eltern ihre Kinder in guter, individueller Betreuung.

Die Gründung dieses Mehrgenerationenhauses, die auf die Initiative des pensionierten Lehrerehepaars Dietlind und Dr. Konrad Kemmler zurückgeht, ist somit ein besonderer Beitrag bürgerschaftlichen Engagements in der Zeit einer aktiven Großelterngeneration. Zur Fortführung und zum Ausbau dieses Vorhabens hat der Lions Club Lüneburg einen weiteren Teil aus dem Erlös des Wohltätigkeitsballs für diese Einrichtung vorgesehen. So überreichten Lions Präsident Helmut Muhl und Clubsekretär Dirk Schneefuß den Initiatoren des Projekts einen Scheck über 3000 Euro.



Präsident Helmut Muhl (li) und Sekretär Dirk Schneefuß (re) übergeben 3000 Euro an das Mehrgenerationenprojekt.

MUSIK UND GOLF HELFEN KRANKEN KINDERN

LC HAMBURG-ROSENGARTEN SPENDET 25 000 EURO

Freuen konnte sich Gisela Schües in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins „Hamburg macht Kinder gesund“. Doppelten Grund zur Freude hatte jedoch ihr Geschäftsführer Rainer Süßenguth, der gleichzeitig noch Vorsitzender des Förderkreises des Altonaer Kinderkrankenhauses (AKK) ist: Präsident Horst Basedahl vom Lions Club Hamburg-Rosengarten überreichte beiden während einer Clubveranstaltung im Perinatalzentrum (PNZ) des AKK zwei Schecks über insgesamt 25 000 Euro, die der Club mit der Hamburger Gospel-Blues-Night im Februar und mit einem Golfturnier im vergangenen Jahr in Hittfeld eingenommen hatte.

Im PNZ konnten sich die Club-Mitglieder von der Verwendung dieser Spende ein Bild machen. Im AKK, dem ältesten und größten Kinderkrankenhaus Deutschlands, werden jährlich etwa 50 000 Kinder behandelt, davon



Über die Spende freuen sich (v.l.) Dr. Axel von der Wense, Leiter der Abteilung für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin des AKK, Gisela Schües und Dr. Rainer Süßenguth.

kommen 5000 kleine Patienten aus dem südlichen Umland von Hamburg. Die Hamburger Gospel- und Blues-Night ist mit sieben Konzerten mittlerweile stadtbekannt und beliebt. Sie wird in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern veranstaltet und von den Lions-Mitgliedern Gottfried Böttger und Hans-Martin Kreye geleitet und organisiert. Die unentgeltlich auftretenden Künstler wurden von den Besuchern begeistert gefeiert. Als Reinerlös kamen ein-

schließlich einer namhaften Spende der K.-H. Ditze-Stiftung 13 000 Euro zusammen.

Hiermit unterstützt der Club zum wiederholten Mal das Perinatalzentrum des AKK, die in Norddeutschland führende Einrichtungen zur Versorgung von Früh- und Neugeborenen. Konkret wird damit die Stelle einer Psychologin teilfinanziert. Sie kümmert sich um die Eltern und Geschwister der Frühgeborenen sowie um die Eltern-Kind-Beziehung. Eine

Frühgeburt bedeutet eine erhebliche und anhaltende seelische Belastung für die Eltern. Auch die Geschwister leiden häufig hierunter. Die Psychologin hilft ihnen dabei, mit diesen seelischen Belastungen fertig zu werden.

Die Spende von 12 000 Euro des Lions Clubs an den Verein „Hamburg macht Kinder gesund“ war der Erlös des Golfturniers, das im vergangenen Jahr vom Gründungspräsidenten des Lions Clubs Hamburg-Rosengarten, Heinz-Günther Vogel, organisiert worden war.

Der Verein ist eine Initiative zur Förderung der Kindermedizin in Hamburg. Er fördert innovative medizinische Projekte und die Anschaffung von modernen medizinischen Geräten für die Kinderkliniken und -ärzte in Hamburg. Mit dieser Spende wird die Gewaltopferambulanz im Universitätskrankenhaus Eppendorf unterstützt.

DIETER HARNER

EHRUNGEN

Der LC Glückstadt ehrte *Friedrich Wilhelm Maack* für 50-jährige Mitgliedschaft. Christiane Lafeld, Governor 2008/2009, und Clubpräsident Dr. Scupin hoben in ihren Reden die Verdienste von LF Maack um die Lions Clubs Itzehoe und Glückstadt hervor.

Maack gehörte zu den Gründungsmitgliedern des LC Itzehoe am 8. April 1959, war dessen Präsident im Jahr 1966. Wegen seines hohen Ansehens und seiner Erfahrung wurde er Gründungspräsident des im Jahr 1977 neu gegründeten LC Glückstadt. Auch in den Jahren 1985/86 und 1995/96 führte LF Maack den LC Glückstadt. In-

gesamt trug LF Maack über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen Verantwortung für die Lions, davon von 1979 bis 1981 als Zonenchairman.

Gemäß seinem Motto „Man muss morgens früh aufstehen und die langsamste Bewegungsart ist der Trab“ wünscht der LC Glückstadt Friedrich Wilhelm Maack Glück und vor allem eine



Friedrich Wilhelm Maack mit Christiane Lafeld.

gute Gesundheit für die Zukunft. HANNS-DIETRICH GRAACK

REGION I

Region-Chairperson: Paul-Josef Friese
E-Mail: rch1@111n.de

ZONE I

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-St. Pauli, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord

Zone-Chairperson: Ilse Bernitt
E-Mail: zch11@111n.de

ZONE II

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jestedburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe

Zone-Chairperson: Andreas Buß
E-Mail: zch12@111n.de

ZONE III

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek

Zone-Chairperson: Dr. Eckhard Bosselmann
E-Mail: zch13@111n.de

ZONE IV

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide

Zone-Chairperson: Kurt Voigt
E-Mail: zch14@111n.de

JAZZ BEFLÜGELTE DIE SPENDENLAUNE

Gottfried Böttger, seit vielen Jahren Moderator und „Chef-Musiker“ der Veranstaltung, machte den Anfang am Klavier. Zusammen mit Benny Alvers (Saxofon) und Percussionist/Schlagzeuger Christian von Richthofen eröffnete er den traditionellen 14. Jazzfrühschoppen „Benefiz für Kids“. Die Activity der Elbuferlöwen zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten im sozialen Brennpunkt am Osdorfer Born in Hamburg war wieder ein voller Erfolg.

Weitere Bands folgten, etwa Abbi Hübner's Low Down Jazz Wizards mit ihrem schwungvollen Traditional New Orleans Jazz und Abi Wallenstein (Gitarre) mit fetzigen Rock'n'Roll-Rhythmen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der St. Pauli Rock'n'Roll-Kids, einer Kinder- und Jugend-Rockband, die das Publikum mit ihrem ebenso authentischen wie mitreißendem Auftritt begeisterte. Rund 900 Gäste besuchten diesen Frühschoppen im renommierten Hamburger Kommunikationszentrum FABRIK. Und die Veranstaltung erbrachte ein sehr erfreuliches Ergebnis von rund 11 000 Euro als Gewinn.



Gottfried Böttger mit Abbi Hübner's Low Down Jazz Wizards und Christian von Richthofen

Auch das Kaffee- und Kuchenbuffet (alles selbstgebacken) der Lionsdamen hat mit knapp 900 Euro zu diesem Ergebnis beigetragen. Und die Leos vom Askanierclub hatten alle Hände voll zu tun, um den Appetit der Gäste auf Lachs-Häppchen zu stillen. Mit dem Erlös unterstützt der LC Hamburg-Elbufer Projekte zur aktiven Förderung von Jugendlichen und Kindern (Ferienfahrten und -programme, Schularbeitenhilfe, Segel-, Naturkunde-, Tanz- und Theatergruppen). Hochzufrieden bedankten sich Schirmherrin Dagmar Berghoff und Lionsfreund Jan Graf von Spee bei Musikern, Besuchern, Lionsfreunden und Sponsoren.

JAN GRAF VON SPEE, LC HAMBURG-ELBUFER

*A141 WWW.LIONS-NORD.DE



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.

AUS HAMBURG-HAFEN WURDE HAMBURG-ST. PAULI

Nach der Umbenennung in LC Hamburg-St. Pauli nach 15 Jahren LC Hamburg-Hafen, hat der erste Clubabend im Jugendhaus der St. Pauli-Kirche stattgefunden.

Für den Club überreichten der künftige Präsident Johannes Patett und der Activity-Beauftragte Peter Kämmerer an die Leitung vom Jugendhaus-St. Pauli-Kirche drei neue Rechner, drei Bildschirme sowie Zubehör im Wert von rund 3000 Euro. Auch künftig können die Kinder und Jugendlichen, die im Elternhaus über keinen eigenen Computer verfügen, durch die Lions-Spende an ihren Schulaufgaben, Bewerbungen oder ähnlichem ungestört arbeiten.

Die Rechner wurden aus dem Erlös



Johannes Patett und Peter Kämmerer überreichen Computer und Zubehör an Alexander Michael und Christa Jürß vom Jugendhaus-St. Pauli-Kirche.

der Dauer-Activity „Zahngold für St. Pauli-Kinder“ finanziert.

PETER KÄMMERER, LC HAMBURG-ST. PAULI

*A155 WWW.LIONS-NORD.DE

LC HAMBURG-ALTONA WURDE 25 JAHRE ALT

Mit rund 100 Gästen feierte LC Hamburg-Altona in der St. Pauli-Kirche am Pinnaßberg sein 25. Jubiläum. Festredner war Dietrich Wersich, Präsident der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Hansestadt Hamburg. Er betonte den Stellenwert ehrenamtlichen Engagements in Zeiten knapper öffentlicher Mittel.

„Die Lions sind ein Beispiel für herausragenden Bürgersinn. Sie stehen für Eigeninitiative, sie nehmen die Dinge selbst in die Hand und leisten unmittelbare Hilfe vor Ort.

Sie schaffen und beleben Netzwerke und fördern dadurch den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft“, sagte Wersich.

In seiner Begrüßung hob Clubpräsident Dr. Wolfgang Maßberg hervor,

dass ein besonderes Kennzeichen der Altonaer Lions die schnelle, unbürokratische Hilfe für sozial benachteiligte Menschen sei. Diesen Worten folgten auch gleich Taten: Anlässlich seines Jubiläums spendete LC Hamburg-Altona 1500 Euro an die St. Pauli-Kirche zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.



Sozialsenator Dietrich Wersich war der Festredner bei der Jubiläumsveranstaltung von LC Hamburg-Altona.

Besonders geehrt wurde Gründungsmitglied Günther Falbe: Der zweimalige Präsident und langjährige Questbeauftragte

von LC Hamburg-Altona wurde von Vize-Distrikt-Governor Hanne Krantz mit dem Melvin-Jones-Orden ausgezeichnet und für seine besonderen Verdienste um die Lions-Bewegung gewürdigt.

Durch die Festveranstaltung mit Grußworten hochrangiger Lions-Vertreter und Partnerclubs führte Radiomoderator Martin Baum, für den musikalischen Rahmen sorgte Gabriel Coburger mit seinem Jazz Trio.

LC Hamburg-Altona wurde im April 1985 vom Handwerksmeister Klaus Hannemann aus der Taufe gehoben – heute noch gehören dem Club elf Gründungsmitglieder an. Einer breiten Öffentlichkeit sind die Altonaer Lions vor allem durch seine zwei Großveranstaltungen bekannt: den Lions-Lebens-Lauf im Altonaer Volkspark und den Herbstmarkt im Elbe Einkaufszentrum. Damit hat der Club im vergangenen Vierteljahrhundert – zum Teil mit Unterstützung der Clubs Hamburg-Airport, -Blankenese und -Elbufer – über 500 000 Euro an Spenden eingesammelt und mit diesem Geld vor allem Kinder- und Jugendprojekte in Hamburg-Altona gefördert.

RALF PORTUGALL, LC HAMBURG-ALTONA

*A159 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 2

Region-Chairperson: Hans Jürgen Frahm
E-Mail: rch2@111n.de

ZONE I

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Dieter Radusch
E-Mail: zch21@111n.de

ZONE II

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggelharde

Chairperson: Wolfgang Hügelmann
E-Mail: zch22@111n.de

ZONE III

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Sylvia Meisner-Zimmermann
E-Mail: zch23@111n.de



Borby-Dixies jazzten den ganzen Abend – für Haiti.

SWINGING LIONS IN ECKERNFÖRDE

Die Borby-Dixies im Clublokal des LC Eckernförder Bucht, direkt im Hafen an der Holzbrücke – das hatte was: Die acht Lokal-Matadoren spielten und sangen nach allen Regeln des Dixieland, da hielt es niemanden auf dem Platz: Die Tische beiseite und tanzen, das war die Devise. Selbst swinging Lions aus Kiel, Rendsburg und Hamburg wurden gesichtet – „Jazz“ gings los!

Die Borby-Dixies spielten den ganzen Abend lang fröhlich und gagefrei für den guten Lions-Zweck. Günter

Sönksen von der Siegfried-Werft stellte sein Lokal kostenfrei zur Verfügung, Eckernfördes Bürgermeister Jörg Sibbel zeigte sich beeindruckt von so viel guter Musik in „seiner“ Stadt. Und Jens Ruge, Präsident des LC Eckernförder Bucht? Er freute sich mit seinen Lionsfreunden über die Einnahmen des Abends, die direkt nach Haiti weitergegeben wurden.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,
LC ECKERNFÖRDER BUCHT

*A154 WWW.LIONS-NORD.DE



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.

KAPPELN FEIERT GEBURTSTAG: EINS, ZWEI, DREI IM SAUSESCHRITT...

Was zunächst wie eine ganz normale Clubeinladung an Governor und Vize-Governor aussah, entpuppte sich mit nahendem Datum als besonders schönes Geburtstagsfest. Drei Gründungsmitglieder – Heinrich Poppenhusen, Günther Stöver und Winfried Eichstaedt – feierten mit und entführten die Gäste mit Wort und Film in „gute alte Zeiten“.

Der Film von Günther Stöver ging unter dem Titel „Die ersten 20 Jahre Lions Club Kappeln“ auf Spurensuche. Autos und Mode von damals erheiterten, und die Anzahl an engagierten Activities und fröhlichen Unternehmungen beeindruckte.

Gründungsmitglied Winfried Eichstaedt hielt dann Rückblick auf 45 Jahre Lions-Leben, schilderte Situationen, Erfahrungen und ganz persönliche Erinnerungen mit so viel herzhaftem Humor, mit Mutterwitz und auch Nachdenklichkeit, dass die Zuhörer kaum aus Rührung und Amüsement, aus Lachen und Staunen herauskamen. Der lange Applaus für Winfried Eichstaedt war überschwänglich und begeistert. Wie schade, dass man diese „Sternstunde im Zeichen des Löwen“ nicht mit Video oder Tonband festhielt.

45 Jahre Lions Club Kappeln – das

ist eine Erfolgsgeschichte. Sie zeigt stetige Hilfsbereitschaft, Hilfe für Menschen, die Hilfe brauchen – international wie auch direkt vor Ort. Die Kappeler Lions sind stolz darauf, dass sie bisher nicht nur in finanzieller Weise halfen – über 200 000 Euro kamen schon zusammen – sondern auch für direkte Hilfe stehen, Hilfe von Mensch zu Mensch.

In der Festrede von Präsident Rolf Ziegenbein wurde deutlich: In „seinem“ Club wird das Lions-Motto „We serve – wir dienen“ mit Überzeugung gelebt. Die Mitglieder unterstützen ehrenamtlich hilfsbedürftige und kranke Menschen, tragen zum Erhalt von Kulturgütern bei und rufen Kinder- wie Jugendprogramme ins Leben. Sie engagieren sich für Völkerverständigung, für Toleranz, Kultur und Bildung. Die Liste von bereits „abgearbeiteten“ und aktuellen Projekten ist lang. So läuft in Kappeln zur Zeit das Jugendprojekt „Jugend hilft Jugend“, und seit zwei Jahren fördern die Kappeler Lions ein Berufsschulprojekt in Afrika.

Seit 40 Jahren pflegt der Club zudem Jumelagen mit dem LC Faaborg - Broby in Dänemark, LC Brevic in Norwegen und dem LC Falkenberg in Schweden. In jährlichen Treffen erneuert man die



Kappeln feierte seinen 45. Geburtstag mit (v.re.) Governor Kurt-Günter Jörgensen, Vize-Governor Hanne Krantz, Clubpräsident Rolf Ziegenbein und neu aufgenommenem Lion Andreas Schmidt mit Ehefrau Karin.

freundschaftliche Zuwendung, tauscht sich aus und berät über gemeinschaftliche Vorhaben. Zur Zeit wird – auf Anraten des LC Kappeln – ein Projekt in Mwika (Tansania) unterstützt, das ein Ausbildungsprogramm für Waisen in Handwerksberufen fördert.

Nach dem gemeinsamen Festmahl überbrachten Governor Kurt-Günter Jörgensen, Vize-Governor Hanne Krantz und Zonenchair Sylvia Meisner-Zimmermann Grußworte und wünschten LC Kappeln weiterhin Glück, Erfolg und Freude.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN, FÜR LC KAPPELN

*A157 WWW.LIONS-NORD.DE

DÄNISCHER DORSCH IST EINFACH ÜBERWÄLTIGEND!

Wie war das mit „Eulen nach Athen“? Der LC Rendsburg brachte immerhin Schnee und Eis mit nach Odense, als er Ende Januar zu seinem allwinterlichen Jumelage-Treffen die dänischen Freunde besuchte.

Ganz nach alter Tradition war Dorsch-Essen angesagt. Darum hielt man sich während der Busfahrt bei mitreisenden Kuchenstücken und Torten auch sicherheitshalber zurück. Schließlich wusste man von den vergangenen Jahren, dass dänisches Dorsch-Essen ein überwältigendes Ereignis ist.

Große Begrüßung dann in Odense – die Wiedersehensfreude überschwemmte alle und wurde schließlich mit einem guten Willkommenschluck begossen. Lebendiges Sprachengewirr an allen festlich gedeckten Tischen: Dänisch, Deutsch, Englisch oder charmante Zwischenlösungen.

Es gab aus den letzten Monaten viel

Neues zu erzählen. Man kennt sich schon lange, da konnte man an das letzte Gespräch leicht anknüpfen.

Dann wurde es kulinarisch: Dorsch in allen Variationen wurde auf silbernen Tablett – eingeschlagen in weiße Servietten – herein getragen und in beliebiger Menge stilvoll serviert.

Mit Bier und Schnäpschen dazu nahm die fröhliche Zusammenkunft bald die Form eines amüsanten Festgelages an, bis Silber ans Glas schlug – und die Zeit freundschaftlich verbindender Reden angebrochen war.

Henrik Sørensen, Präsident des dänischen LC Odense, begrüßte seine Gäste überaus herzlich. Clubpräsident Sven Thürnau aus Rendsburg hatte eine dänische Rede vorbereitet und schlug sich wacker.

Die Jumelage-Beauftragten aus Rendsburg und Odense – Dr. Peter Rösler und Max Kjaer – fanden ihrer-

seits herzliche Worte für die langjährige, grenzübergreifende Verbundenheit beider Clubs. Applaus und Skol!

Und eine Überraschungseinlage: Bekannte Melodien zum Mitsingen und -summen wurden live gespielt von einem kraftvollen Trompeter.

Noch ein gemütliches Kaffeestündchen im Nebenraum, dazu muntere, angeregte Gespräche, fröhliche Ad hoc-Ansprachen, und man war sich in gewohnter Weise nahe.

Schließlich hieß es Abschied nehmen bis zu einem gemeinsamen Besuch der Düppeler Schanzen im April und bis zum 18. Mai – dann ist nämlich Odense-Besuch in Rendsburg angesagt, eine Schleswig-Holstein-Visite stilvoll bei Spargel und Schinken mit gediegenem Blick auf den Nord-Ostsee-Kanal.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN, FÜR LC RENDSBURG

*A158 WWW.LIONS-NORD.DE

FAMILIÄRES AUS NORTORF: WOHLFÜHLEFFEKT IST GARANTIERT

Bloß keine Hektik! Eine halbe Stunde war Zeit zum Eintreffen, Ankommen, für ein paar entspannte Gespräche, einen Drink nach dem Arbeitstag. Und erst dann wurde es offiziell. Governor Kurt-Günter Jörgensen und Zonenchair Sylvia Meisner-Zimmermann waren zum Clubabend eingeladen. Offiziell? Nach einer kurzen freundlichen Begrüßung gab es dann erst einmal ein gemeinsames Abendessen – und wieder Klönschnack, diesmal mit den Tischnachbarn oder mit dem Löwen gegenüber – oder seiner Partnerin.

Der LC Nortorf ist zwar ein reiner Herrenclub, aber von Anfang an waren die Damen mit von der Partie. Das heißt, nicht nur zum Feiern oder Helfen war ihre Gegenwart erwünscht, sondern immer „heartly welcome“ bei allen Clubabenden und Veranstaltungen – nur mit abzustimmen, das ist den Nortorfer Ladies nicht gewährt. Jederzeit wurden gemeinsame Reisen mit Freude geplant und großem Erfolg unternommen – ob zum Beispiel sportlich zum Langskillauf in den Harz oder zum Kanufahren auf Schwentine



Gelebter Zusammenhalt in Nortorf: Keine Polonaise, sondern Schultermassage hatte Distrikt Governor Kurt-Günter Jörgensen nach dem Vortrag verordnet. Foto Meisner-Zimmermann

und Treene – oder kunstgeschichtsorientiert wie kürzlich die gemeinsame Fahrt nach Bamberg.

Ein Referat von Ingo Berger über „Piraterie heute“ war aufschlussreich und ein weiterer Anlass für Gespräch und Gedankenaustausch. Jörgensen fühlte sich sichtbar wohl in der Nortorfer Löwenrunde. Er ergriff das Wort, berichtete schmunzelnd von „Lions früher“ und sprach dem Club für seinen inneren Zusammenhalt herzliche Anerkennung aus.

Aber nicht nur drinnen geht es so

freundlich zu – draußen werden unter anderem ab und an Chorabende organisiert, und demnächst findet das diesjährige „Familien-Zonen-Treffen“ statt – im Tierpark Warder für jung und alt. Eine Activity mochten sie aber bisher besonders leiden: „Sight First“. Vizepräsident Bernd Bundtzen: „Das war enorm, was wir Lions international bewirken konnten. An einer so groß angelegten Hilfskampagne würden wir uns gern wieder beteiligen.“

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN, FÜR LC NORTORF

*A162 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 3

Region-Chairperson: Dr. Klaus Heger
E-Mail: rch3@111n.de

ZONE I

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzg, LC Kieler Förde, LC Kieler Sprotten

Zone-Chairperson: Dr. Petra Hänert
E-Mail: zch31@111n.de

ZONE II

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen, LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg

Zone-Chairperson: Gerhard Steinbrück
E-Mail: zch32@111n.de

ZONE III

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt

Zone-Chairperson: Dr. Christian Schulz
E-Mail: zch33@111n.de

ZONE IV

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzau, LC Quickborn

Zone-Chairperson: Lothar Putzo
E-Mail: zch34@111n.de

88 UMZUGSKARTONS FÜR CHILE

Unter dem Motto „Phönix für Chile“ wurde in Hamburg eine private Hilfsaktion für die Erdbebenopfer in Chile gestartet. Spontan hat sich der Itzehoer Lions Club dieser Initiative angeschlossen und in einer „Hau-Ruck-Aktion“ Sachspenden gesammelt.

Dabei kamen innerhalb weniger Tage 88 prall gefüllte Umzugskartons

zusammen mit 170 Paar Schuhen, 343 Pullovern, 322 Hosen, 180 Jacken, 22 Mänteln, 278 T-Shirts, 79 Hemden, 104 Blusen, 14 Kleidern, 49 Röcken, elf Jogging-Anzügen, 108 Kuscheltieren sowie Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Geschirr, Kissen, Bettwäsche, Unterwäsche, Schals, Mützen und Werkzeug. „Eine tolle Hilfsaktion, bei der wir als Lions Club gezeigt haben, dass man ganz viel helfen kann, wenn alle nur ein bisschen helfen“, so Mitorganisator Lutz Bitomsky.

Neben Mitgliedern des Lions Club



Lionsfreunde Roland Haack (li.) und Lutz Bitomsky mit den Spendenkartons für Chile. Foto Bitomsky

Itzehoe fanden sich auch Mitglieder anderer Service-Clubs sowie zahlreiche Privatpersonen bereit, die Aktion zu unterstützen – unter anderem auch finanziell. Alle Kartons wurden mit einem Lastwagen zu der Organisatorin nach Hamburg gebracht. Von dort wurden sie mit einem Seecontainer direkt nach Chile verschifft. Durch persönliche Kontakte ist sichergestellt, dass die Sachspenden vor Ort auch an die wirklich Hilfsbedürftigen verteilt werden.

LARS BESSEL, LC ITZEHOE

*A144 WWW.LIONS-NORD.DE

LC ITZEHOE FEIERT 50-JÄHRIGES BESTEHEN

Es war nicht nur eine rauschende Ballnacht, sondern ein herausragendes gesellschaftliches Ereignis schlechthin: Der Lions Club Itzehoe feierte sein 50-jähriges Bestehen (wir berichteten) im Theater Itzehoe als Wohltätigkeitsball. Auch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen und Friedrich-Wilhelm Maack (88) als Gründungsmitglied und früherer Lions-Präsident gaben sich die Ehre.

Wolfgang Bitter, der derzeitige Präsident, ging in seiner Begrüßung auf die Geschichte des Itzehoer Service Clubs ein und erinnerte dabei an Dr. Erich Pickert, den ersten Itzehoer Präsidenten.

Der Erlös des Wohltätigkeitsballes zugunsten des weltweiten Lions-Projektes „Sight First“ solle für die Kosten der Ausbildung eines Augenarztes in Afrika verwendet werde. Trotz der Erdbebenkatastrophe in Haiti habe man sich nach reiflichem Abwägen für das Festhalten an diesem Augenarzt-Pro-



Gründungsmitglied und früherer Präsident Friedrich-Wilhelm Maack als Ehrengast.
Fotos Trusch



Präsident Wolfgang Bitter (links) und Ministerpräsident Peter Harry Carstensen.

jekt entschieden. Unabhängig davon rief der Präsident die Lions aber auch zur Hilfe für Haiti auf.

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen nutzte „die Gelegenheit, Dank zu sagen für die zahlreichen Hilfsprojekte der Lions. Vor allem verfolgen Sie ein ganz bestimmtes Gesellschaftsmodell. Hier in Itzehoe sind Menschen, die sich einsetzen, die die Ärmel hochkrepeln und mit anpacken.“ Der Staat habe die Grundlagen zu schaffen für das ehrenamtliche Engagement. Carstensen betonte: „Es geht nicht ohne die Arbeit und den Einsatz von Ehrenamtlichen.“

Auch Distrikt-Governor Kurt-Günter

Jörgensen lobte den Erfolg des Itzehoer Clubs. „Wir möchten, dass immer mehr junge Leute unter unserem Motto ‚We serve‘ (wir dienen) tätig werden. Helfen bedeutet nicht, dass wir nur unsere Brieftasche öffnen, sondern dass wir mit anfasseln. Wir wollen die Zukunft mitgestalten mit unserer täglichen Arbeit.“

Wunsch sei es, einen Mediziner in Afrika zu einem Augenfacharzt auszubilden, so Moderator Lars Bessel. Es seien 30 000 Euro erforderlich. Dazu solle der Reinerlös des Abends beitragen.

ERHARD TRUSCH, LC ITZEHOE
*A143 WWW.LIONS-NORD.DE



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.

PARTYGÄSTE HELFEN ERDBEBENOPFERN

Bischof Valentin hätte seine wahre Freude gehabt: Der LC Itzehoe lud zur Valentinsparty ins BMW-Autohaus May und Olde und kurz nach Mitternacht gab es nur fröhliche Gesichter. Etwa die der vielen Gewinner bei der Tombola.

Ganz besonders fröhlich sah am Ende der Valentinsparty aber Organisator Roland Haack aus, immerhin ergab sein Kassensturz einen Reinerlös des Abends von 2000 Euro. Das Geld wird nun einem Lions Club in Port-



Tanzfreudiges Itzehoe. Foto Bessel

aus-Prince überwiesen, um dessen Hilfe für die Erdbebenopfer in Haiti zu unterstützen.

LARS BESSEL, LC ITZEHOE
*A142 WWW.LIONS-NORD.DE

LC ELLERBEK-RELLINGEN SPONSERT KLEINBUS

Die vielfältigen Activities haben die Kasse des Fördervereins vom LC Ellerbek-Rellingen reichlich gefüllt. Im aktuellen Clubjahr haben dazu die Teilnahme am Radrennen City-Giro und am Weihnachtsmarkt in Rellingen, der Verkauf eines Weihnachtskalenders, die Pfandgeldsammelboxen, viele Sponsoren und natürlich die aktive Mitarbeit der Clubmitglieder beigetragen.

Mit diesen Einnahmen und weiteren Beiträgen von Sponsoren wird der LC Ellerbek-Rellingen der Ortsjugendpflege und dem Jugendtreff Oase in Rellingen einen Kleinbus im Wert von rund 20 000 Euro kaufen. Damit wird es den Jugendpflegern möglich, die Jugend in der weitläufigen Gemeinde

zu erreichen und – an bei der Jugend beliebten Plätzen – vor Ort zu sein. Außerdem ist die Teilnahme an Veranstaltungen, Ausfahrten und vielem mehr möglich.

LC Ellerbek-Rellingen hat bereits in der Vergangenheit zahlreiche Projekte von Jugendlichen und für Jugendliche unterstützt, etwa Jugendfestivals, Projekte zur Gewaltprävention, Maßnahmen im Jugendzentrum sowie im Kindergarten und in der Betreuungsgruppe. Auch mit Lions-Quest ist der Club aktiv.

Durch eine besondere Activity hat der Club zudem die LCI Erdbebenhilfe unterstützt.

Die nächste große Activity, nämlich die vierte Night of the Lions am

5. Juni in Hamburg, die LC Ellerbek-Rellingen zusammen mit zwei weiteren Lions Clubs und den Hamburger Leos ausgerichtet, wirft schon ihre Schatten voraus. Im vergangenen Jahr besuchten rund 400 Gäste das Fest.

Ohnehin registriert LC Ellerbek-Rellingen regen Zuspruch auch über die Activities hinaus: Im aktuellen Clubjahr wurden bereits drei neue Mitglieder aufgenommen.

Infos: LC Ellerbek Rellingen wurde im Januar 2006 gegründet und zählt heute über 30 Mitglieder. Beim Lions-Mitglied im Clublokal „Heinsens“ in Ellerbek trifft sich der Club zweimal im Monat.

THOMAS RUDOLPH, LC ELLERBEK-RELLINGEN
*A140 WWW.LIONS-NORD.DE

LIONS PROBEN MIT SCHÜLERN DIE BEWERBUNG

Es ist beinahe schon eine feste Institution – das beliebte Bewerbertraining für die 8. und 9. Klassen der Grund- und Hauptschule Henstedt („Olzeborch Schule“), das LC Henstedt-Ulzburg seit mehreren Jahren zusammen mit der Schulleitung und Henstedt-Ulzburg Marketing e.V. veranstaltet.

Die Schüler sollen vorbereitet werden auf die Zeit nach der Schule, Vorstellungen für eine berufliche Orientierung entwickeln und in simulierten Vorstellungsgesprächen lernen, sich zu präsentieren. Ein Ziel, das ebenso hilfreich wie anspruchsvoll für diese noch sehr jungen Menschen ist, die sich häufig genug im Wettbewerb um Ausbildungsplätze mit älteren Realschülern und – je nach beruflicher Richtung – auch mit Gymnasiasten sehen.

„Wir wollen die Jugendlichen unterstützen und die eigenen Berufserfahrungen den Schülern zuteil werden lassen“, sagten sich in diesem Jahr die Lionsfreunde Volker Manke, Margitta und Dr. Wolfgang Neumann sowie Prof. Dr. Christoph Weber, die den Schülern eine Woche lang das Einmaleins des Bewerbens näher brach-



„Wie bewerbe ich mich richtig?“ Mitglieder vom LC Henstedt-Ulzburg zeigten jungen Hauptschülern, wie es geht.

ten. Sie waren fasziniert von dem Vorbereitungsengagement und der hohen Eigenmotivation der Schüler, aktiv auf die Berufswelt zuzugehen. „Es ist ermutigend zu sehen, wie intensiv sich diese jungen Schulabgänger auf das Seminar vorbereitet haben. Und es ist eine Freude zu sehen, wie positiv und lernwillig sie die auf sie zukommenden Anforderungen annehmen“, meinte Lions-Mitglied Christoph Weber.

ALEXANDER RAHL, LC HENSTEDT-ULZBURG
*A138 WWW.LIONS-NORD.DE



LADY LIONS LÄDT ZUM GOLFEN EIN

„Letztes Jahr konnten wir 12 500 Euro an das Don Bosco Haus weitergeben“, meint Präsidentin Angelika Müller vom Lady Lions Club Alveslohe und hofft auf einen ähnlichen Erfolg in diesem Jahr: Beim jährlichen Benefiz-Golfturnier am 24. April auf dem Golfplatz von Gut Kaden wurde für das Don Bosco Haus für das behinderte Kind e.V. in Mölln gesammelt. „Dank großzügiger Sponsoren können die erhobenen Startgelder sowie die zusätzlichen Spenden dem wohlthätigen Zweck in voller Höhe zur Verfügung gestellt werden“, freut sich die Präsidentin.

DANI KOCH, LC ALVESLOHE
*A152 WWW.LIONS-NORD.DE

ERSTES BENEFIZ BRIDGE TURNIER

„Mit so einem Erfolg haben wir wirklich nicht gerechnet“, strahlt die Präsidentin des ersten weiblichen Lions Club Alveslohe, Angelika Müller. Die 72 Teilnehmer, die sich aus Hobbyspielern bis zu professionellen Bridgepielern zusammensetzen, erspielten für den guten Zweck einen Erlös von 1284 Euro.

Damit sich die Spieler beim ersten Benefiz Bridge Turnier auf Gut Kaden rundum wohlfühlten, wurden sie von den Lions Ladies mit herzhafter Sup-

pe und einem Kuchenbuffet verwöhnt. „Die Atmosphäre hier stimmt einfach, und ich habe nette Bridgespieler kennengelernt. Nächstes Jahr will ich wieder mitmachen!“, so das Feedback einer Teilnehmerin. Der Erlös kommt Grundschulkindern mit dem Projekt Klasse2000 zugute. Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in Grundschulen.

DANI KOCH, LC ALVESLOHE
*A135 WWW.LIONS-NORD.DE



Beim Bridgeturnier verwöhnten die Lions Ladies alle Teilnehmer mit Torten und Kuchen.

REGION 4

Region-Chairperson: Dieter Laarmann
E-Mail: rch4@111n.de

ZONE I

LC Ahrensburg, LC Bargtheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn

Zone-Chairperson: Karl-Heinz Esling
E-Mail: zch41@111n.de

ZONE II

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt ‚MS Deutschland‘, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Zone-Chairperson: Jürgen Struwe
E-Mail: zch42@111n.de

ZONE III

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck Passat, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde

Zone-Chairperson: Brigitte Rosenthal
E-Mail: zch43@111n.de

50 JAHRE LIONS CLUB PLÖN

Die Ziele von Lions International haben schon im Jahr 1958 einen Freundeskreis von 15 Herren im Kreis Plön derart beeindruckt, dass sie am 11. August des gleichen Jahres beschlossen, einen Lions Club zu gründen. Persönliche Kontakte zu Freunden im Lions Club Eckernförde führten dazu, dass dieser die Patenschaft für die Plöner übernahm, um dann am 24. September 1960 in einem Festakt im Rempter des Plöner Schlosses ihm die Charterurkunde zu überreichen. So reihte sich der Lions Club Plön ein in die Welt-Organisation der Lions Clubs.

Die Plöner Lions feiern deswegen mit Stolz und Freude in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen ihres Clubs. Den Gründungsvätern, allen voran dem Gründungspräsidenten Prof. Dr. Heydemann, gelang es damals, interessante Persönlichkeiten für den Club zu gewinnen. Heute freut sich der Club über 30 Mitglieder. Eine Festschrift erzählt von den umfangreichen Aktivitäten der vergangenen

Jahre. So war unter anderem als große Aufgabe die berufliche Begleitung beim Ausbau des SOS-Kinderdorfes in Lütjenburg eine besondere Herausforderung. Darüber hinaus stellte der Club nacheinander vier Mitglieder als SOS-Außenstellenleiter, sie gehörten damit zum erweiterten Vorstand in München.

Der Club beteiligt sich an den Weihnachtsmärkten in Plön und Preetz, hilft dem Kinderschutzbund, dem Projekt „Klasse2000“ und dem „Weißen Ring“. Weitere Unterstützungen leistet der Club dem Frauenhaus in Preetz und der dortigen „Tafel“ sowie dem „Verein SAHEL“ in Burkina Faso. Eine Daueraktivität sind die jährlichen Benefizkonzerte. Die beachtlichen Einnahmen aus diesen Veranstaltungen sind eine gute Basis für alle Hilfeleistungen. Dankbar sind die Clubmitglieder ihren Partnerinnen, die den Club bei vielen Aktivitäten unterstützen.

KLAUS KAISER, LC PLÖN
*A149 WWW.LIONS-NORD.DE

MOZART REQUIEM BRACHTE VOLLE KASSEN

Auch das dritte Mal war das vom Lions Club Ahrensburg initiierte Benefizkonzert (Mozart Requiem) ein voller Erfolg. Der Reinerlös von 4000 Euro wurde zu gleichen Teilen an den Verein Hospiz Ahrensburg e.V. und an den Verein der Förderer der Woldenhorn-Schule e.V. überreicht.

„Für November 2010 ist wieder ein Requiem geplant“, so Lions-Mitglied Jochen Knees, der 2007 das erste Mal das „Buß- und Bettagskonzert“ initi-

iert und die Musikkreihe ins Leben gerufen hatte.

„Wir sind sehr zuversichtlich, dass auch die nächste musikalische Veranstaltung von Lions bei vielen Menschen Anklang findet und wieder ein hoher Reinerlös für gute Zwecke erzielt werden kann“, ergänzte Hans-Joachim Röhl, amtierender Präsident vom Lions Club Ahrensburg.

ROLAND STEINKE, LC AHRENSBURG
*A139 WWW.LIONS-NORD.DE



Jochen Knees (Lions, v. links), Henning Rohwedder (Woldenhorn-Schule), Dr. Peter Knorn (Hospiz), Hans Joachim Röhl (Lions Präsident) bei der Spendenübergabe. Foto hfr/Steinke

WAS IST LOS BEI DEN NORD-LÖWEN?

TIPPS UND TERMINE

28. Mai 2010:

„Summer begins“ – LC Flensburg Fördestadt feiert sein 25-jähriges Bestehen im Weiche Huus in Flensburg

29. Mai 2010:

Kabinetts-Übergabe in Hamburg

5. Juni 2010:

„Night of the Lions“ – in Hamburg-Eidelstedt im Edelfettwerk

7. Juni 2010:

After-Work-Golfen in Winsen – LC Jesteburg.

Informationen: *A163 WWW.LIONS-NORD.DE

16. Juni 2010:

Zonenvortragsveranstaltung Region 4, Zone I durch LC Hahnheide

19. Juni 2010:

Familien-Zonentreffen Region 2, Zone III im Tierpark Warder

1. Juli 2010:

Scheunen-Jazz in Haffkrug, LC Lübecker Bucht

9. Juli 2010:

„Timmerhorst“ in Haffkrug, LC Lübecker Bucht

15. Juli 2010:

Zonensitzung Region 4, Zone II in Neustadt

Alle Termine unter www.lions-nord.de

JUBILÄEN

5 Jahre

11. Juni – Eckernförder Bucht gechartert

22. Juni – Ostholstein gechartert

28. Juni – Hamburg-Finkenwerder gegründet

10 Jahre

26. Mai – Hamburg-Fontenay gegründet

11. Juli – Großhansdorf gegründet

15 Jahre

20. Mai – Hamburg-Harvestehude gegründet

24. Mai – Hamburg-Hammaburg gechartert

19. Juni – Hamburg-Harvestehude gechartert

20 Jahre

2. Juli – Winsen/Luhe gegründet

25 Jahre

19. Juni – Bad Segeberg Siegesburg gegründet

40 Jahre

20. Mai – Südtondern/Nordfriesland gegründet

50 Jahre

26. Juni – Hamburg-Alster gegründet

55 Jahre

1. Juni – Sylt gechartert

IMPRESSUM

Herausgeber:

Lions Club International Distrikt 111 N

Chefredakteur:

Thomas Lange

E-Mail: kpr@111n.de

Anzeigen, Produktion und Support:

New MedMarketing, New DentMarketing

Marienthaler Str. 17, 24340 Eckernförde

Wolfgang Koll

Janina Goos

E-Mail: produktion@lions-nord.de

Redaktion:

Thomas Lange (Club-Nachrichten Region I)

Sylvia Meisner-Zimmermann (Region II)

Kai Pörksen (Region III und IV)

Kurt-Günter Jörgensen (Kabinett)

Hanne Krantz (Kabinett)

Lutz Bastrup (Kabinett)

Helga Borszcz (Distrikt)

LIONS NORD erscheint vierteljährlich immer

Mitte August, Mitte November, Mitte Februar,

Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-

Zeitschrift Lion und online unter www.lions-nord.de

Redaktions- und Anzeigenschluss immer am

15. des Monats vor dem Erscheinen.

Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche

Ansichten der Verfasser dar und müssen sich

nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und

Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor.

Auflage 4000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Juli 2009.

Anzeigenpreise und Mediadata unter

www.lions-nord.de

Druck und Verarbeitung: pva, Druck- und

Mediendienstleistungen GmbH, Landau/Pfalz

Titelbild: Sylvia Meisner-Zimmermann

KOSTENERHÖHUNG BEI LIONS-QUEST

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) erhöht die Seminargebühren zum 1. Juli 2010.

Im Einzelnen bedeutet dies, dass die Kosten je Teilnehmer für das Einfüh-

rungsseminar auf 180 Euro (bisher 165 Euro) und für das Aufbauseminar auf 95 Euro (bisher 87 Euro) angehoben werden. Dort, wo teilweise keine

Trainerkosten anfallen (Niedersach-

sen), verändert sich der Kostensatz für das Einführungsseminar auf (gemittelte) 155 Euro (bisher 140 Euro).

LIESCHEN HERR, KABINETTBEAUFTRAGTE LIONS-QUEST-HH UND BRITTA TERSEN, KABINETTBEAUFTRAGTE LIONS-QUEST-SH



Bürgersinn und Engagement

Seit mehr als 90 Jahren steht der Name Lions für bürgerschaftliches Engagement, für den Dienst an der Gemeinschaft und Hilfe für Menschen in Not. Lions Clubs International ist weltweit die mitgliederstärkste wohltätige Club-Bewegung. Allein in Deutschland arbeiten mehr als 47 000 Frauen und Männer bei den Lions mit.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS